

# lilou

Das Kundenmagazin für Lingen, Lohne & umzu



Der Lingener Wasserturm *Seite 8–9*

## Vom Wasserspeicher zum Wahrzeichen

enera – Die Energiewende gemeinsam gestalten *Seite 4–5*

Linus Lingen – Neues Ruhehaus im Saunapark geplant *Seite 7*

Deutschlandstipendium *Seite 10*

# Herzlich willkommen



Ulrich Boss und Arno Ester,  
Geschäftsführer der Stadtwerke Lingen

## Liebe Leserinnen und Leser,

unser Kundenmagazin bietet Ihnen zweimal im Jahr aktuelle Informationen über die Stadtwerke Lingen, damit verbundene Unternehmen und rund um die Themen Energie und Leben in Lingen, Löhne und „umzu“. Auch für diese Ausgabe haben unsere Mitarbeiterinnen der Abteilung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit aus einer Vielzahl aktueller Themen interessante und hilfreiche Informationen für Sie zusammengestellt.

Lesen Sie gleich zu Beginn dieser Ausgabe wie der Lingener Wasserturm zum Wahrzeichen wurde.

Ab Seite 4 geht es dann zukunftsweisend zur Sache. Deutschland soll beim Energieverbrauch und bei der Energieerzeugung „grüner“ werden, das ist beschlossene Sache. Neue Technologien zur Erzeugung von Energie sind auf den Weg gebracht. Jetzt geht es unter anderem um ein innovatives Energiesystem

für Deutschland. Mit staatlicher Förderung erarbeitet ein Zusammenschluss namhafter Partner, allen voran die EWE, ein Konzept für die Zukunft – und die Stadtwerke Lingen sind mit dabei!

Ebenfalls in dieser Ausgabe: Informationen und Termine rund um das beliebte Linus Lingen. Der Saunapark bekommt ein neues Ruhehaus und einen Salzinhalationsraum. Mehr dazu ab Seite 10.

Darüber hinaus stellen wir Ihnen wieder zwei unserer Mitarbeiter vor und informieren Sie, wie in jeder Ausgabe, über Veranstaltungen im laufenden Jahr.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt einen schönen Sommer und allen Kindern viel Spaß mit unserer Kinderseite!

Ihr Arno Ester und Ulrich Boss

# Inhaltsverzeichnis

## Stadtwerke historisch

Wasserturm mit Geschichte . . . . . 3

## Topthema

Die Energiewende gestalten . . . . . 4-6

## Aktuell

Deutschlandstipendium . . . . . 7  
 iPhone als Hauptgewinn . . . . . 7  
 Energie erleben und verstehen . . . . . 9  
 Jetzt Erdgas-Festpreis sichern . . . . . 9

## Wir sind für Sie da

Zwei aus unserem Team. . . . . 8

## Linus Lingen Wasserwelten

Neues Ruhehaus im Saunapark . . . . . 10-11

## Rund um den Wasserturm

Veranstaltungskalender . . . . . 12  
 HSG – Heimspiele . . . . . 12

## Kinderseite

Hilf den Dieb zu finden – Schattensuche . . 13

## Ausflugsziele

Genuss mit Tradition – Schnieders Löhne . . 14

## Service

Energie und Service für Löhne . . . . . 15

## Rätsel

Rätseln und gewinnen . . . . . 16

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt, alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung und Reproduktion ganz oder teilweise ist unabhängig von Zweck, Form und Medium nur mit der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung der Stadtwerke Lingen GmbH gestattet.

## Impressum

### Herausgeber:

Stadtwerke Lingen GmbH  
 Waldstraße 31  
 49808 Lingen/Ems  
 Telefon 0591 91200-0  
 Telefax 0591 91200-499  
 info@stadtwerke-lingen.de  
 www.stadtwerke-lingen.de

### Realisierung, Redaktion, Inhalt:

Jutta Möller, Joanna Albers  
 (V.i.S.d.P)

### Redaktion, Konzept, Layout:

DoppelClic GmbH  
 Werbeagentur  
 www.dcwa.de

### Druck:

Goldschmidt GmbH, Lingen

### Bildnachweise:

Titelbild: Richard Heskamp  
 S. 2: www.fotogen-lingen.de  
 S. 3: Helmut Kramer  
 S. 3, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 15: Stadtwerke Lingen  
 S. 4: enera  
 S. 6: fotolia – peshkov  
 S. 9: fotolia – artfocus  
 S. 12: fotolia – Iulija Sokolovska  
 S. 14: Gasthaus Schnieders

Im Jahr 1909 wird der lang geplante Wasserturm von der Firma Lühn gebaut.



## Wasserturm mit Geschichte

**Vom Wasserspeicher zum Wahrzeichen – Der Wasserturm in der Kaiserstraße hat eine bewegte Geschichte hinter sich!**

Der über 100 Jahre alte Turm ist heute anerkanntes Wahrzeichen Lingens. Bei seinem Bau 1909 hatte er aber vor allem eine Funktion: Er diente als Speicher, der genug Druck auf die Wasserleitungen gab, um jeden Haushalt in Lingen mit sauberem Wasser zu beliefern.



Diese Errungenschaft war damals nicht selbstverständlich. Die Lingener hatten ab 1881 dafür gekämpft! Es gab viele Pläne für eine zentrale, hygienische Wasserversorgung, von Anfang an mit Wasserturm, um z. B. die Ausbreitung von Krankheiten wie Typhus zu bekämpfen. Sie alle scheiterten jedoch am Geld, wurden 1904 sogar ganz verworfen und schließlich 1909 – endlich – umgesetzt.

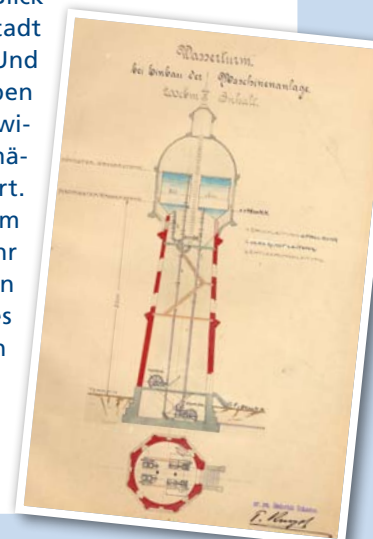
### Vom Wasserturm – zur Konservendose – zum Besucher-Magneten

Die Firma Lühn gab dem Wasserturm 1909 seine Form: 42,6 m hoch und im „Kopf“ mit einem Speicher für 250 m<sup>3</sup> Wasser. Gekrönt wurde er von einem Spitzdach mit einer Laterne. So hielt er sich bis 1974, aber der Zahn der Zeit war stärker. Der auffällige Kopf musste abgetragen werden. Der Wasserspeicher erhielt zur Isolierung einen Mantel

*Der Wasserturm sieht heute dank aufwändiger Restauration fast so aus, wie im Plan von 1909. Heute bieten, dort wo der Wasserspeicher war, mehr Fenster Raum für die Aussicht.*

aus Wellblech – und der Turm den Spitznamen „Konservendose“.

Bis er zum heutigen Wahrzeichen und Besucher-Magneten wurde, musste der Wasserturm noch eine letzte Krise überstehen. 1984 wurde der Speicher undicht und außer Betrieb genommen. Eine hitzige Diskussion über die Zukunft des unansehnlich gewordenen Turms entbrannte: abreißen oder restaurieren? Zum Glück fiel die Wahl auf die Restauration! So können heute Schulklassen, Kindergartengruppen und interessierte Besucher vom Turm aus den Blick über die Stadt genießen. Und Brautleute geben sich hier inzwischen regelmäßig das Ja-Wort. Der Wasserturm ist nicht mehr wegzudenken – ein echtes Wahrzeichen eben.





# Die Energiewende gestalten

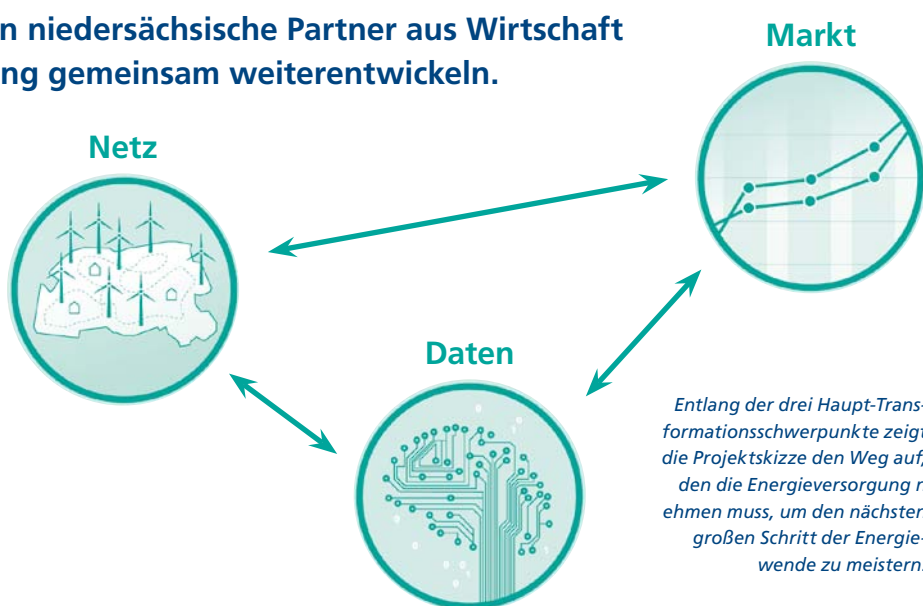
**Im Verbundprojekt enera wollen niedersächsische Partner aus Wirtschaft und Politik die Energieversorgung gemeinsam weiterentwickeln.**

Nachdem neue Techniken zur Energieerzeugung auf den Weg gebracht wurden, rücken jetzt das Netz und die Speicherung von Energie in den Blick. enera, ein von EWE initiiertes Projekt, will die Energieevolution mit einem innovativen, staatlich geförderten Konzept angehen, das auch Lingen einschließt.

Deutschland soll in Sachen Energieverbrauch und -erzeugung „grüner“ werden, das ist erklärtes Ziel der Bundesregierung. Deshalb hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) 2015 ein Förderprogramm mit dem Titel „Schaufenster Intelligente Energie – Digitale Agenda für die Energiewende“ aufgelegt. Ein mehrjähriger Praxistest soll zeigen, wie zukunftsfähige Energiesysteme großflächig eingesetzt werden können.

## Der Schritt in Richtung Energieevolution

Das Projekt enera will einen Baustein in diesem großen Praxistest bilden. Von



Entlang der drei Haupt-Transformationsschwerpunkte zeigt die Projektskizze den Weg auf, den die Energieversorgung nehmen muss, um den nächsten großen Schritt der Energiewende zu meistern.

der EWE angeführt, haben sich hierfür viele namhafte Partner zusammengeschlossen. Mit dabei sind neben den Stadtwerken Lingen z. B. Unternehmen wie Enercon, Tennet, SAP, Siemens, 3M und verschiedene Hochschulen. Gemeinsam wollen sie die digitale Transformation der Energiewende organisieren – die ehrgeizigen Ziele der Bundesregierung lassen sich nur erreichen, wenn das deutsche Energiesystem grundlegend und nachhaltig revolutioniert wird.

## Dynamisch statt statisch

Bisher wurde Energie zentral in Kraftwerken erzeugt und verteilt. Im Voraus wurde berechnet, wo und wann wieviel Energie benötigt wird und entsprechend produziert. Die erneuerbare Energie lässt sich jedoch nicht so beliebig einteilen, denn Wind und Sonne haben ihren eigenen Plan und bündeln sich auch nicht immer am selben Ort. Entsprechend verändert sich mit mehr erneuerbarer Energie

## Konsortialpartner



## Assoziierte Partner



## Politische Partner



auch der Auftrag an das Energiesystem: Wir brauchen immer stärker eine dezentrale Versorgung und ein ganz dynamisches Netz, das von einer zentralen Stelle intelligent moderiert wird.

## Wie lässt sich ein Energiesystem neu erfinden?

Das Konzept von enera baut auf intelligenter Digitalisierung auf und stellt drei Faktoren in den Mittelpunkt. „Netz, Markt und Daten sind die Projektbausteine, mit denen wir den Aufwand für konventionellen Netzausbau verringern und Kosten für Verbraucher vermeiden wollen“, erklärt Christian Arnold, Gesamtprojektleiter von enera.

Das Netz würde durch intelligente Messsysteme digital erfasst, um Technologien abzubilden, mit denen Strom dezentral (z. B. durch Windräder und Solarzellen) erzeugt, transportiert und gespeichert wird. Mit der Suche nach dynamisch nutzbaren Flexibilitäten bei Erzeugern, Verbrauchern und Speichern könnte auch der Markt intelligenter werden. Und intelligente Daten wären der Rohstoff, auf dem der Plan aufbaut.

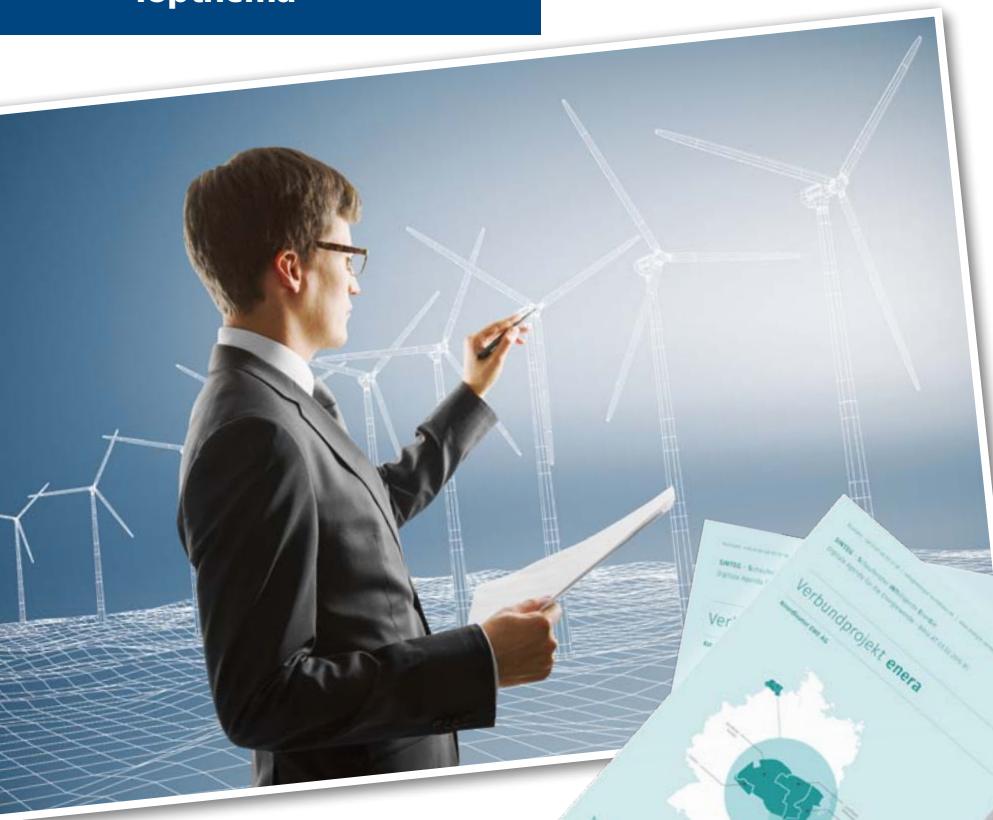
## Regionale Partner machen den Erfolg

Als Projektpartner könnten wir die Energiewende erfolgreich vorleben. Daran glaubt auch Gesamtprojektleiter Christian Arnold: „enera besitzt das Potential, die Blaupause für Deutschland zu sein und den nächsten großen Schritt der Energiewende zu bilden.“

*Für das Projekt enera haben sich viele namhafte Partner zusammengeschlossen; auch die Stadt Lingen gehört zu den Partnern. Gemeinsam wollen wir die Zukunft der Energiversorgung gestalten*



Christian Arnold  
Gesamtprojektleiter  
von enera



# Lingen als virtuelles Kraftwerk

*Wie würde das Projekt enera in Lingen konkret umgesetzt? Welche Vorteile und Umstellungen könnten die Stadtwerke-Kunden erwarten? Und wie könnten sie sich aktiv an der Energieevolution beteiligen? Erfahren Sie, welche Konzepte in der Zeit von September 2016 bis 2020 stecken.*

*An der rund 40 Seiten umfassenden enera-Projektskizze haben mehr als 75 Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik rund 600 Tage gemeinsam gearbeitet.*

Wie und wann regenerative Energie erzeugt wird, lässt sich nicht beeinflussen. Unser Strombedarf gilt bisher aber als relativ konstant, wenn man zum Beispiel das produzierende Gewerbe betrachtet. So, wie die Arbeit geplant wird, wird auch der Strom benötigt. Das Projekt enera beabsichtigt, diese sich gegenüberstehenden Prozesse möglichst gut in Einklang zu bringen. Das vorgesehene Projektgebiet besteht zwar weitgehend aus dem Netzbereich der EWE, die Stadt Lingen würde im Vorhaben aber als externen Lastschwerpunkt mit einbezogen. Das eröffnet unserer Region viele Chancen!

## Stromverbrauch flexibel gestalten

Die Aufgabe der Stadtwerke Lingen wäre, zu ermitteln, wie und wo sich der Stromverbrauch auch flexibel gestalten lässt. Ins Blickfeld rücken dabei solche Betriebe, die nicht beständig produzieren und permanent auf Strom angewiesen sind. Aber auch Kühlhäuser, Nachtspeicherheizungen und Wärmepumpen spielen in so einem Konzept eine Rolle. Der Horizont der Arbeitsgemeinschaft endet jedoch nicht beim

Verbrauch, sondern schließt natürlich die Erzeugung von regenerativer Energie ein. Deshalb würden auch kleinere Stromerzeugungsanlagen wie Biogasanlagen und Blockheizkraftwerke (BHKWs) eingebunden, die bedarfsgerecht gefahren werden können.

## Wie entsteht ein virtuelles Kraftwerk?

Die Stadtwerke Lingen würden etwa 1.000 Kunden mit intelligenten Messsystemen ausstatten und mit Hilfe geeigneter Kommunikationstechnik an die Service- und Marktplattform von enera anschließen. Dass diese Messsysteme Standards und Normungen entsprechen, die in Zukunft erwartet werden können, ist für uns selbstverständlich. Sie sollten schließlich dauerhaft im Netz verbleiben können und uns für die Zukunft rüsten. Zudem würden die intelligenten Messsysteme nur bei denjenigen Kunden und Partnern eingesetzt, für die nach

dem Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende der Einbau von Smart Metern verpflichtend ist. Sicherheit und Datenschutz stehen in diesem Konzept zur Digitalisierung außerdem an oberster Stelle.

So könnte in Lingen mit der entsprechenden Anlagenintegration und Steuerungsfähigkeit ein virtuelles Kraftwerk entstehen, das Strom zuliefern kann, wenn er benötigt wird, und weiß, wann Energie eingespart werden kann. Im Rahmen des Förderprojekts enera könnte Lingen also schon ab September 2016 einen echten Schritt in die Zukunft tun und als Pilotprojekt mit gutem Beispiel für andere Regionen vorangehen.



# Deutschlandstipendium

## Unter dem Motto „lebenslanges Lernen“ unterstützen die Stadtwerke Lingen Bildungsprojekte vom Kindergarten- bis zum Ruhestandsalter.

Ein Baustein unserer Unterstützung ist das Deutschlandstipendium. Damit erhalten Studierende nicht nur eine finanzielle Förderung, sondern z. B. auch Hilfe in Praxisfragen – unabhängig davon, ob sie noch ganz am Anfang ihres Studiums stehen oder schon ein bisschen weiter sind. Für die Stadtwerke Lingen ist dabei der Kontakt und die Informationsmöglichkeit zur und von der Hochschule von großer Bedeutung.

### Lingener Stipendium für Lingener Studierende

Eike Lindemann studiert am Campus Lingen den Masterstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen – Energiewirtschaft“ und hat sich mit Erfolg für das Deutschlandstipendium der Stadtwerke Lingen beworben. Nach dem Bachelor-Studium mit dem Schwerpunkt Maschinenbau/Umwelttechnik und Marketing vertieft er nun sein Wissen in ökonomischen, technischen

und politischen Fragen rund um die Energieversorgung und den Energieverbrauch.

Für das Stipendium hat Eike Lindemann ganz konkrete Hoffnungen: „Ich freue mich, dass ich von den Stadtwerken Lingen gefördert werde und hoffe, dass ich mich bei Fragen an meine Ansprechpartner wenden und direkte Unterstützung aus der Praxis bekommen kann. Außerdem wäre es toll, ein Praktikum oder meine Abschlussarbeit bei den Stadtwerken Lingen zu absolvieren.“

### Das Deutschlandstipendium

Das Deutschlandstipendium fördert Studierende, deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt. Der Leistungsbegriff

umfasst hier nicht nur gute Noten und Studienleistungen, sondern auch die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen oder das erfolgreiche Meistern von Hindernissen im eigenen Lebens- und Bildungsweg.

*Eike Lindemann mit Ulrich Boss (Stadtwerke Lingen, re.) und Prof. Dr. Andreas Bertram (Präsident Hochschule Osnabrück li.).*



# iPhone als Hauptgewinn

## Attraktive Gewinne wurden unter den Online-Einsender der Zählerstände verlost.

Zur Jahresendabrechnung 2015 konnten die Kunden der Stadtwerke den Zählerstand online übermitteln. Unter allen Einsendern wurden ein iPhone und zwanzig Gutscheine für die Linus Lingen Wasserwelten verlost.

Über den Hauptgewinn freute sich Herr Johannes Hermann Schmidt aus Lingen. Einen Eintrittsgutschein gewannen: K.-H. Berger, A. Butzkies, H. Fieguth, J. Fühner, H. Heynck, B. Hüsken, R. Jansen, W. Leng, A. Licher, S. Meierlammers, W. Meyer, H. und J. Nüsse, D. Prause,

A. Rupschus, M. Rüter, W. Schiffer, U. Schnauber, S. Schönhoff, H. Schöers und K. Schwarte. Alle Gewinner wurden bereits schriftlich benachrichtigt.

*Ulrich Boss, Geschäftsführer der Stadtwerke Lingen, gratuliert Johannes Hermann Schmidt zum Hauptgewinn.*



## Zwei aus unserem Team



### Thomas Lübbers

Thomas Lübbers (41) aus Lingen-Darme absolvierte seine Ausbildung zum Heizungsbauer bei der Firma Heilen in Lingen. Seinen Abschluss zum Heizungsbaumeister machte er an der Abendschule 2001–2004. Seit 2003 ist er bei den Stadtwerken Lingen beschäftigt, vor vier Jahren wechselte er aus dem Zählerwesen in den Bereich Erdgas-Anlagenbau.

Hier gehört die Wartung der Übernahme- und Bezirksreglerstationen zu seinen Hauptaufgaben. „Es gibt fünf Übernahmestationen in Lingen. An diesen Stationen wird Erdgas unseres Vorlieferanten Erdgas Münster ins Stadtwerke-Lingen-Netz eingespeist und weiterverteilt ins Lingener Gasnetz bis zu den Haushalten. Das Erdgas-Netz in Lingen ist ca. 725 km lang“, erklärt Thomas Lübbers. Des Weiteren gehört der Wechsel von Großzählern wie zum Beispiel in Schulen zu seinen Aufgaben. Auch die Gasmess- und Gasspürgeräte wartet er regelmäßig. Von Zeit zu Zeit hat er Bereitschaftsdienst. „Dann halte ich mich im Netz-

gebiet der Stadtwerke auf, um bei Störungsfällen im Gasbereich der Ansprechpartner für die Kunden vor Ort zu sein“, erläutert er.

Thomas Lübbers hat zwei Kinder und lebt mit ihnen und seiner Frau in Lingen-Darme. In seiner Freizeit geht er gern schwimmen, beschäftigt sich mit Oldtimer-Treckern und unternimmt viel mit seiner Familie.

### Annika Scholz

Annika Scholz (24) absolvierte 2010-2012 ihre Ausbildung zur Industriekauffrau bei den Stadtwerken Lingen. Danach wurde sie im Bereich Einspeisemanagement übernommen. Hier betreut sie die Kunden von Einspeiseanlagen wie zum Beispiel Photovoltaik, Biomasse, Windkraft und KWK-Anlagen. „Die Kunden speisen mit ihren Anlagen Strom in unser Netz ein und erhalten monatlich eine Einspeisevergütung, die als Abschläge ausgezahlt wird. Ich kümmere mich um die Auszahlung der Abschläge und beantworte die Fragen der Einspeisekunden“, beschreibt Annika Scholz ihre Tätigkeit. „Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) sowie das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) ändern sich oft. Somit ist mein Aufgabenbereich sehr

umfassend und vielseitig. Hier gibt es immer wieder neue technische und rechtliche Anforderungen, über die wir die Einspeisekunden brieflich informieren“, erläutert Annika Scholz.

„Alles rund um die Einspeiseanlagen und -mengen muss genau erfasst und dokumentiert werden. So erstellen wir monatlich Statistiken und Einspeiseprognosen für den Übertragungsnetzbetreiber, das niedersächsische Landesamt für Statistiken und jährlich den Jahresabschluss der Einspeiseanlagen“, erklärt sie. Mit einem Strahlen im Gesicht sagt sie: „Bei den Stadtwerken in Lingen zu arbeiten, macht einfach Spaß. Wir haben ein angenehmes Betriebsklima.“ Ihr gefallen die unterschiedlichen und



abwechslungsreichen Aufgabenbereiche und der tägliche Kundenkontakt. Annika Scholz kommt gebürtig aus Freren und hat einen Bruder. In ihrer Freizeit arbeitet sie im Vorstand der JU Freren, ist Mitglied in der Katholischen Jugend Freren und trifft sich gern mit Freunden.



# Energie erleben und verstehen

**Ein großer Tisch, eine Dampfmaschine und jede Menge Kinder – einen etwas anderen Unterricht erleben in diesem Schuljahr Lingen und Lohner Grundschüler.**

In Kooperation mit den Stadtwerken Lingen erklärt die Umweltbeauftragte der Deutschen Umwelt-Aktion e. V., Dr. Susanne Seidel, den Kindern, wie man Strom erzeugt, Strom spart und wie erneuerbare und fossile Energieträger funktionieren.

Das Energie- und Umweltbewusstsein der Kinder zu schärfen, lautet das Angebot der Stadtwerke Lingen an die 4. Jahrgangsstufen der Grundschulen in Lingen und Lohne. 13 Schulen mit 23 Klassen haben bisher am Energieunterricht teilgenommen. In einer Mischung aus Theorie und Praxis, mit Spielen und Experimenten, Tafelbildern und Geschichten werden die Lerninhalte anschaulich vermittelt.

**Wie funktioniert Wasserkraft:**

*Dr. Susanne Seidel (Mitte), Deutsche Umwelt-Aktion, zeigt den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse der Overbergschule in Lingen anhand eines kleinen „Wasserkraftwerks“, wie umwelt-schonend Energie erzeugt werden kann.*

Anhand einer Dampfmaschine können die Schüler selbst beobachten, wie Strom erzeugt wird. Die Viertklässler zeigen sich interessiert. Dass der stinkende Rauch, der aus dem kleinen Schornstein steigt, CO<sub>2</sub> und für den Klimawandel mitverantwortlich ist, wissen

die Kinder schon und schlagen selbst Formen des Energiesparens vor.

Als Anschauungsobjekte zur umweltfreundlichen Stromerzeugung dienen ein kleines Wasser- und Windkraftwerk und eine Solarzelle.



# Jetzt Erdgas Festpreis sichern

**Beim Heizen sparen mit „Erdgas Festpreis 2017“**

In den vergangenen Monaten haben sich die Einkaufskonditionen für Erdgas verbessert. Wir bieten daher unseren Kunden aus Lingen und Lohne an, mit dem neuen Angebot Erdgas

Festpreis beim Heizen bares Geld zu sparen. Sichern Sie sich jetzt attraktive Konditionen und eine Preisgarantie bis zum 31.12.2017.

Kunden aus der Region "umzu" können ebenso von attraktiven Erdgaspreisen profitieren. Mit unseren Regiogastarifen bieten wir auch im Umland die Versorgung mit Erdgas an.

Im Tariffinder auf unserer Internetseite [www.stadtwerke-lingen.de](http://www.stadtwerke-lingen.de) können Sie sich Ihr persönliches Angebot erstellen und das entsprechende Auftragsformular ausdrucken. Gerne schicken wir

Ihnen das Angebot auch per Post zu. Bitte fordern Sie es telefonisch (0591 91200-120), per E-Mail ([kundenservice@stadtwerke-lingen.de](mailto:kundenservice@stadtwerke-lingen.de)) oder mit der ausgefüllten Antwortkarte (siehe Heftende) an.

Gerne sind wir auch persönlich für Sie da. Unser Kundenzentrum an der Waldstraße 31 in Lingen hat montags bis donnerstags von 08:30 Uhr bis 16:30 Uhr und freitags von 08:30 Uhr bis 13:00 Uhr für Sie geöffnet. Zusätzlich beraten wir Sie im Lohner Rathaus jeden Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr.





## Neues Ruhehaus im Saunapark

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“

– Bau des neuen Ruhehauses im Linus-Saunapark

Die Saunawelt im Linus Lingen wird um eine Attraktion reicher: Für ein neues Ruhehaus mit Salzinhalationsraum im Saunapark ist für das Frühjahr der erste Spatenstich geplant. Die neue Ruheoase hält künftig rund 25 zusätzliche Liegeflächen für die Saunagäste bereit. Besonderes Plus des Ruhehauses: ein Salzinhalationsraum.

„Unsere Saunalandschaft im Linus Lingen erfreut sich großer Beliebtheit. So konnten wir den Wellness-Bereich in den vergangenen Jahren erfolgreich ausbauen und auch Massagen und Kosmetik anbieten. Zahlreiche Gäste aus der Region besuchen regelmäßig die Saunawelt, um gesund ins Schwitzen

zu kommen und den Alltag für eine Zeit lang zu vergessen“, so Arno Ester, Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe Lingen. „In Spitzenzeiten wird es schon einmal knapp mit den Liegeflächen. Wir wollen daher abseits des übrigen Saunageschehens einen weiteren Ort der absoluten Ruhe mit Blick in den Saunagarten schaffen.“

Ergebnis dieser Überlegungen ist das neue Ruhehaus, das im hinteren Bereich des Saunaparks errichtet wird. „Bei der Gestaltung haben wir bewusst darauf geachtet, dass es sich an der Architektur der übrigen Außensaunen orientiert“, so Heinz Gosling, Badleiter im Linus Lingen. „Unsere Gäste

dürfen sich schon jetzt auf einen tollen Panoramablick über unseren Saunagarten und freies Durchatmen im neuen Salzinhalationsraum freuen.“





Im Linus-Saunapark entsteht ein neues Ruhehaus mit Salzinhalationsraum.



## Termine 2016

### Freizeitbad

#### Mai:

- Sonntag, 8. Mai  
15:00 – 18:00 Uhr  
Muttertagsschwimmen  
mit Massageangebot

#### Oktober:

- Freitag, 7. Oktober  
18:00 – 21:00 Uhr  
Poolparty  
Zephyrus-Discoteam,  
Sparkasse Emsland und  
Linus Lingen Wasserwelten

### Sauna

#### Mai:

- Donnerstag, 12. Mai  
19:00 – 24:00 Uhr  
„After-Work-Sauna“  
**Aqua-Schnupperkurs**  
25 Min. Massage für 20,00 €

#### Juni:

- Donnerstag, 9. Juni  
19:00 – 24:00 Uhr  
„After-Work-Sauna“  
**Special: Gesichtsbehandlung**  
30 Min. für 20,00 €  
Massageangebot
- Dienstag, 28. Juni  
19:00 – 24:00 Uhr  
„Ladies-Night“  
„Ein Hauch von Sommer“  
Tipps für das Sommer Make-Up,  
schöne Füße, Entspannungskurs  
mit Tanja Feyer  
**Bitte Sportbekleidung mitbringen!**



### Warum ein Salzinhalationsraum?

Menschen mit ständiger Erkältung oder chronischen Atemwegserkrankungen können sich freuen:

Der neue Salzinhalationsraum im Ruhehaus des Linus-Saunaparks schafft künftig Abhilfe. Der Trockensalznebel bindet die Feuchtigkeit in der Luft und fördert das freie Durchatmen. Die Luft im Salzinhalationsraum wirkt zudem entzündungshemmend und desinfizierend.





Am 08.05. von 15:00 – 18:00 Uhr ist Muttertagsschwimmen im Linus Lingen Wasserwelten! Lassen Sie sich zudem von unserem exklusiven Massageangebot verwöhnen.



# Veranstaltungskalender

## Veranstaltungen 2016 in Lingen, Lohne & umzu

24.04.2016	Frühlingsfest Lohne
29.04.–02.05.2016	Lingener Maikirmes, Festplatz Lindenstraße
03.05.2016	Pöttemarkt, Lingen
22.05.2016	Citylauf durch Lingen
23.06.2016	Kinderflohmarkt – Ferienpass, Lingen
10.06.–10.07.2016	Fußball-Europameisterschaft
24.–25.06.2016	Abifestival, Lingen
05.–06.08.2016	Weinlaube, Universitätsplatz Lingen
13.08.2016	Musikfest der Altstadtwirte, Lingen
27.08.2016	Lange Nacht der Kirchen, Lingen
02.–03.09.2016	2. Lingener Bierkultur, Innenstadt Lingen
16.–18.09.2016	Altstadtfest, Lingen
24.–25.09.2016	Apfelfest, Clusorth-Bramhar
30.09.–03.10.2016	Herbstkirmes, Lingen

Weitere Informationen unter: [www.lwt-lingen.de](http://www.lwt-lingen.de)

## HSG – Heimspiele



**Sonntag, 24.04.16**  
17:00 Uhr – Euregium  
HSG Nordhorn-Lingen vs. ASV Hamm-Westfalen

**Sonntag, 08.05.16**  
17:00 Uhr – Euregium  
HSG Nordhorn-Lingen vs. HSC 2000 Coburg

**Samstag, 21.05.16**  
19:30 Uhr – EmslandArena  
HSG Nordhorn-Lingen vs. TuS Ferndorf

**Samstag, 04.06.16**  
19:00 Uhr – Euregium  
HSG Nordhorn-Lingen vs. HG Saarlouis

Alle weiteren Spiele finden Sie unter:  
[www.hsgnordhorn-lingen.de/spielplan](http://www.hsgnordhorn-lingen.de/spielplan)

# Hilf den Dieb zu finden

Hilf' lilou Rudi Langfinger zu fassen!  
Schau genau hin – findest du ihn?

Rudi, der Meisterdieb, hat wieder zugeschlagen und in der örtlichen Bank viel Geld erbüetet. Lilou hat einen heißen Tipp bekommen, wo er sich versteckt haben könnte. Hilfst du ihr, Rudi zu schnappen?



Welcher Schatten ist der von Rudi Langfinger?



Mach' mit und gewinne!

**Findest du den richtigen Schatten von Rudi Langfinger?**

Kreuze die Ziffer auf der Postkarte hinten im Heft an und sende die Karte bis 22. Mai 2016 an uns. Zu gewinnen gibt es 2 x eine Tages-Familien-Karte für das Freizeitbad Linus Lingen Wasserwelten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt.

Gewinner des letzten Kinderrätsels:

- Finya Breuer, Lingen
- Jenny Goossens, Lingen





Waltraut Haverland setzt auf erntefrische Zutaten aus regionalem Anbau.

# Genuss mit Tradition

**Auf eine 120jährige Geschichte blickt der Stadtwerke-Kunde Lohner Gasthaus Schnieders zurück. Im Wandel der Zeit hat sich dieser immer weiter entwickelt – vom Lebensmittel- und Zeugladen, über einen Kolonialwarenladen bishin zum heutigen Gasthaus.**

Lohne ist der größte Ortsteil der Gemeinde Wietmarschen mit ca. 7.000 Einwohnern. Durch die vielen Neubaugebiete ist dieser Ortsteil in den letzten Jahren stark gewachsen. Obwohl politisch zur Grafschaft Bentheim gehörend, orientieren sich viele Bewohner von Lohne aus geschichtlichen und geographischen Gründen eher nach Lingen. Das wird auch deutlich bei der Wahl des Energieversorgers. Mehr als die Hälfte der Lohner Bevölkerung beziehen ihren Strom und ihr Erdgas bei den Stadtwerken Lingen (siehe Bericht auf Seite 15).

Generation von Elisabeth Schnieders-Kamprolf geleitet. Das gastronomische Konzept und die baulichen Ideen hat ihr Ehemann Gerd Kamprolf entwickelt. Bei allen baulichen Aktivitäten findet eine langjährige Zusammenarbeit mit Handwerksbetrieben aus Lohne statt.



## Gastlichkeit mitten im Herzen von Lohne

Direkt gegenüber der Kirche, befindet sich ein besonderer Stadtwerke-Kunde mit langer Tradition: Das Lohner Gasthaus Schnieders. Seit 1886 befindet sich der von Clemens Schnieders gegründete Betrieb in Familienbesitz. Heute wird das Gasthaus in vierter

Tradition spielt auch im Team des Gasthauses Schnieders eine wichtige Rolle. Kellnerin Hedwig Lambers kümmert sich bereits seit über 45 Jahren engagiert um ihre Gäste. In dieser Zeit hat sie schon zum Gelingen so manch einer Feier beigetragen. Auch Waltraut Haverland ist vielen Gästen ans Herz gewachsen. Ihre köstliche Apfel-Quitten-Torte ist vom Kuchenbuffet nicht mehr wegzudenken. Die Quitten und die Äpfel stammen übrigens aus eigenem biologischem Anbau.

Die Gaststätte verfügt über einen großen Saal mit Platz für bis zu 300 Personen und einen lichtdurchfluteten Wintergarten mit Blick und Zugang zum Hof und zum angrenzenden Park. Neben dem gemütlichen Gastraum, der durch die flexible Aufteilung viele Gestaltungsmöglichkeiten bietet, befindet sich das liebevoll

ingerichtete Café Remarque. Das Café ist nach dem berühmten Schriftsteller Erich Maria Remarque (1898-1970) benannt, der von 1919 bis 1920 als junger Lehrer in der Dorfschule die Lohner Schülerinnen und Schüler unterrichtete. Eines seiner bekanntesten Werke „Im Westen nichts Neues“ wurde in über 50 Sprachen übersetzt und in Hollywood verfilmt.

## Gewinnen Sie ein Spargel-Menü

Ein besonderes Highlight ist die jährliche Spargelzeit. Von Mai bis zum Johannistag Ende Juni können die Gäste köstliche Gerichte mit erntefrischem Spargel genießen. Ob klassisch mit Sauce Hollandaise oder für Genießer mit zartem Schweinefilet ist für jeden Geschmack etwas dabei. Das köstliche Gemüse kommt vom Spargelhof Schniederbruns direkt aus Südlohne frisch auf den Tisch.

Haben Sie Appetit bekommen? Dann lösen Sie das Rätsel auf der Rückseite der lilou und gewinnen Sie eins von drei Spargelmenüs für jeweils 2 Personen. Dazu wird eine Flasche Grauburgunder serviert.

**LOHNER GASTHAUS SCHNIEDERS**  
seit 1886  
**SAAL CAFE Remarque BANKETT TAGUNG**

das Gasthaus für Feste und Tagungen im Zentrum von Lohne

49835 Lohne Hauptstraße 70 Tel. 05908 1654



Jeden Donnerstag berät eine Mitarbeiterin der Stadtwerke Kunden und Interessierte im Lohner Rathaus.



## Energie und Service für Lohne

### Neuer Grundversorger für Strom in Lohne – die Mehrheit der Lohner bezieht Strom bei den Stadtwerken Lingen.

Gute Nachrichten für die Lohner Bevölkerung: Seit Jahresanfang können sie ihren Strom auch zum Grundversorgungstarif bei den Stadtwerken Lingen beziehen. Gute Nachrichten deshalb, weil die Stadtwerke Lingen einer der günstigsten Grundversorger in ganz Niedersachsen sind. Dieses Ergebnis erbrachte eine Untersuchung der niedersächsischen Landeskartellbehörde im Frühjahr 2015.

#### Jeden Donnerstag Beratung vor Ort

„Dass sich immer mehr Lohner für die Stadtwerke entscheiden, zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die günstigen Preise und unser Service vor Ort sind für unsere Kunden ein ganz entscheidender Aspekt“, sagt Arno Ester, Geschäftsführer der Stadtwerke Lingen. Service vor Ort kann man in diesem Fall wörtlich nehmen. Jeden Donnerstag bieten die Stadtwerke Lingen den Lohner Bürgern von 16:00 bis 18:00 Uhr eine Beratung im Lohner Rathaus.

Seit dem 1. Januar 2016 gelten in Lohne sowohl beim Strom als auch beim Erdgas die gleichen Tarife wie in Lingen. Die Stadtwerke Lingen stärken damit ihre Rolle eines verlässlichen Dienstleisters für Lohne in der Gasversorgung, der Stromversorgung und der Abwasserbeseitigung.

#### Durch den Wechsel lässt sich Geld sparen

„Automatisch ändert sich nichts an den bestehenden Stromverträgen“, erläutert Jessica Bernard, Kundenberaterin der Stadtwerke. „Gerne zeige ich den Lohner Bürgerinnen und Bürgern in einem Beratungsgespräch auf, wie viel sie bei einem Wechsel zu den Stadtwerken sparen können.“

Im Sommer 2011 hatten die Gemeinde Wietmarschen und die Stadtwerke Lingen einen Konzessionsvertrag für die Stromversorgung der Ortsteile Lohne, Nordlohne, Lohnerbruch und Schwarzenpohl geschlossen. Infolgedessen

übernahmen die Stadtwerke Lingen die Stromnetze in diesen Ortsteilen. Seitdem ist die Zahl der Stromkunden ständig gestiegen. Die Stadtwerke Lingen beliefern inzwischen den größten Teil der Kunden in Lohne.

In unserem Tarifrechner unter [www.stadtwerke-lingen.de](http://www.stadtwerke-lingen.de) können Sie sich Ihr persönliches Angebot erstellen und das Auftragsformular ausdrucken.

In einem Rhythmus von drei Jahren wird nach Energiewirtschaftsgesetz festgelegt, welches Unternehmen die meisten Haushaltskunden in einem Netzgebiet beliefert. Dieses Unternehmen übernimmt die Grundversorgung. Der Grundversorger ist verpflichtet einen Tarif anzubieten, zu dem jeder Haushalt seines Versorgungsgebietes mit Energie beliefert werden kann.

# Lösen und gewinnen!

Gewinnen Sie eins von drei Spargelmenüs für jeweils 2 Personen beim Lohner Gasthaus Schnieders.

1	2	3			4	2	5	6	7	8	9
10				11						5	
13						14	15				
						16				17	18
19	20	4		21			10				8
23										24	
	25		9			26					28
29								30			31
32					33		1	34			
						37					
				36						38	
40	41	42						6		7	
44					45						47
48						3					50

## Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

### Waagrecht

- |                                 |                                   |
|---------------------------------|-----------------------------------|
| 1 Gasgemisch um die Erde        | 30 sagenhafter Urkontinent        |
| 4 Stadtteil von Lingen          | 31 Fragewort                      |
| 10 pers. Fürwort                | 32 weibl. Naturgeister            |
| 12 Stadt am Kocher              | 34 Lingener Chirurg (1646–1703)   |
| 13 Gotteshaus in Lingen         | 36 Warthe-Zufluss                 |
| 16 Kfz-Kennzeichen von Nordhorn | 38 russ. Stadt an der Oka         |
| 17 engl.-amerik. Frauenname     | 40 Teil der Lingener Kirmes       |
| 19 Kulturstätte Lings           | 44 Höhenzug in Braunschweig       |
| 23 Stadt in Polen               | 45 Backmasse                      |
| 24 nord. Hirsch                 | 46 Ort in der Grafschaft Bentheim |
| 25 arktisch, polar              | 48 Ort auf Ameland                |
| 27 Eiland                       | 49 Frühlingsfest                  |
| 29 finn. Autor, geb. 1928       | 50 Auerochse                      |

### Senkrecht

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| 1 alkohol. Getränk                      | 21 Hafen in der Bretagne |
| 2 Zeitmesser                            | 22 jap. Münze            |
| 3 Stadtteil von Nordhorn                | 26 Dreifingerfaultier    |
| 5 Lingener Stadtgeist                   | 28 unbest. Artikel       |
| 6 Form von „sehen“                      | 29 Stadt an der Ems      |
| 7 Schloss bei Sögel                     | 30 Gewürzständer         |
| 8 engl.: er                             | 33 rein, nach Abzug      |
| 9 Künstlergruppe                        | 35 Insektenpuppe         |
| 11 Neckname                             | 37 Stadt am Niederrhein  |
| 14 org. Verbindung                      | 39 Stadt an der Ems      |
| 15 Stadt am Tiber                       | 41 span. Hurruf          |
| 18 Flusslandschaft                      | 42 Fluss zum Dollart     |
| 20 engl.-amerik. Frauenname, (Kurzform) | 43 Verhältniswort        |
|   | 47 flüchtiger Augenblick |

## So geht's

Schreiben Sie das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels auf die entsprechende Postkarte am Ende des Heftes und senden Sie diese an:

Stadtwerke Lingen GmbH  
Waldstraße 31  
49808 Lingen/Ems

Besuchen Sie auch unser Gewinnspiel im Internet unter: [www.stadtwerke-lingen.de](http://www.stadtwerke-lingen.de)

Einsendeschluss ist der 22. Mai 2016.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt.

## Herzlichen Glückwunsch

Die Stadtwerke Lingen gratulieren den Gewinnern der zweiten Ausgabe der lilou 2015:

- Andre Gels, Bawinkel
- Heinrich Gravel, Wietmarschen
- Monika Uhlenbrock, Lingen
- Sylvia Schröder, Lingen

Das Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 2/2015 lautete: **Stromerzeugung**